

Ränkespiel Die Englische Kletterrose 'Constance Spry' schmückt mit ihren duftigen rosafarbenen Blüten die Holzpfosten des offenen Pavillons. Dazwischen ranken die purpurnen Büschel der Ramblerrose 'Veilchenblau' und Moosrose 'William Lobb'.



Jens Tippel ist sich sicher, dass Rosen berauschen können. Er kennt sich bestens aus in englischen Cottagegärten und weiß den britischen Stil ins Deutsche zu übersetzen. Der Garten- und Landschaftsplaner liebt großzügige Formen, klare Linien und tüftelt mit Leidenschaft an neuen Pflanzenkombinationen.

AUFGELEGT ZUM SPIEL MIT ROSEN

Gartenplanung beginnt damit, die Möglichkeiten eines Ortes zu erkennen“, erklärt Jens Tippel. In einem etwa 3400 Quadratmeter großen Privatgarten hieß das für ihn zunächst, das hohe Wohnhaus auf einem nach Norden ansteigenden Gelände nicht so dominant wirken zu lassen. Die Lösung war eine berankte Pergola an Süd- und Ostseite des Gebäudes. Sie ließ das Haus optisch kleiner wirken. Teile einer Obstwiese ließ Tippel bestehen und schuf in Hausnähe eindrucksvoll bepflanzte Räume – etwa einen Rosengarten, den er als „Garten im Garten“ in die Geländetopografie bettete. Den Hang stützt eine niedrige Natursteinmauer. Vor dieser Kulisse setzte der Pflanzenexperte die Rosenpracht mit Stauden und Ziergehölzen in Szene, inspiriert von dem Konzept der „mixed borders“ englischer Gärten. Dazu wählte er Pflanzen aus, die unter norddeutschen Verhältnissen zuverlässig gedeihen. So neigen sich im Sommer die purpurfarbenen Blüten der Rose 'Charles de Mills' über das feine Rosa des Storchschnabels 'Apfelblüte'. Rotlaubige Berberitze, Japananemone in Rosa oder Purpursonnenhut spielen den Farbkanon nach der Rosenblüte noch weiter. In Blühfolge und Farbe fein aufeinander abgestimmt fügt sich die Pflanzung im Jahresverlauf zu immer neuen Bildern zusammen.

Traumfjad Zwischen den Blüteninseln mit weißen und rosafarbenen Rosen und dem violetten Salbei 'Mainacht' schlängelt sich ein Weg aus Kies hinaus auf die Obstwiese. Das Material ist für Jens Tippel idealer Mittler zwischen Beet- und Wegeflächen und schafft harmonische Übergänge.



FOTOS: PICTURE PRESS/LAH/Sabrina Rothe (4), PRIVAT; TEXT: KATRIN PÜTTMANN

Favorit 'Charles de Mills' zählt zu den besten der Alten Rosensorten. Die *Gallica*-Rose blüht zwar nur einmal, ist aber, wie viele alte Sorten, sehr robust und entfaltet über mehrere Wochen duftige, purpurfarbene Blüten über dunkelgrünem Laub.



Duftinseln Die Terrasse ist mit unterschiedlich großen Sandsteinplatten und Sandsteinpflaster gestaltet. Damit die Fläche schnell Patina ansetzte, bepflanzte Jens Tippel Aussparungen im Gefüge etwa mit duftigem Sand-Thymian oder Schleierkraut.